

# Bewahrung der uns von Gott anvertrauten Schöpfung

Papst Franziskus schrieb in seiner Umwelt- und Sozialenzyklika *Laudato si'*: „Der Rhythmus des Konsums, der Verschwendung und der Veränderung der Umwelt hat die Kapazität des Planeten derart überschritten, dass der gegenwärtige Lebensstil, da er unhaltbar ist, nur in Katastrophen enden kann, wie es bereits periodisch in verschiedenen Regionen geschieht.“ (LS 161)

Drängender kann man es kaum formulieren, was auch für Kirche und Gemeinden Aufgabe aus dem Glauben folgt, das Gott Schöpfer dieser Welt ist.

- Was das konkret heißt, ist ebenso in Ansätzen aus der Enzyklika herauszulesen:
- Spiritualität: Schöpfung feiern und erlebbar machen (Erntedank, Flurprozessionen, ...)
- Umweltschutz ist Querschnittsaufgabe: Ein Ausschuss oder Ansprechpartner ist sinnvoll - Ziel wäre aber das Bewusstsein, dass es Aufgabe aller Gruppen und Gremien ist
- Veränderung unseres Wirtschaftens
  - > Wie kaufen wir für das Pfarrfest etc. ein? Wie Papier und Büroartikel?
  - > Woher stammt unsere Energie und nutzen wir alle Möglichkeiten, den Verbrauch zu reduzieren?
  - > Welche Umweltkriterien legen wir bei Bau und Renovierung an?
  - > Finanzieren wir durch Einkauf oder Geldanlage umweltschädliche und unsoziale Verhältnisse?



- Einbezug von Mobilitätsfragen ins Gemeindeleben: Wie verbessern wir die umweltfreundliche Erreichbarkeit unserer Gottesdienste und Veranstaltungen?
- Stellung beziehen: Mitmachen bei der Stadt-/Dorfentwicklung, um das Leben der Menschen vor Ort sozial und ökologisch zu verbessern

Alles was eine Verbesserung herbeiführt, ist sinnvoll. Wenn Gemeinden aber nicht nur hier und da etwas machen wollen, sondern systematisch das Pfarreileben auf Verbesserungsmöglichkeiten durchleuchten und später auch den guten Standard halten möchten, dann bietet sich ein Umweltmanagementsystem an. Der „Grüne Gockel“ wird an Pfarreien und kirchliche Einrichtungen verliehen, die sich stetig verbessern und ihre Umweltauswirkungen verringern wollen.



## Ansprechpartner

Christof Gawronski, Umweltbeauftragter  
der Diözese Würzburg  
Kürschnerhof 2  
97070 Würzburg  
Tel. 0931/38665130  
umweltbeauftragter@bistum-wuerzburg.de  
umwelt.bistum-wuerzburg.de